

HERBERGSSUCHE

Die Weihnachtsgeschichte,
dargestellt mit Pantomime, Musik und Gesang

JOMI Pantomime

Ulrike Voltmer

Sopran

Sakiko Takeuchi-Mohr Klavier



Freitag, 12. Dez., 20 Uhr
Vereinshaus Fraulautern
(Saarbrücker Straße 5)

Karten:

Stadt-Info und Kulturamt Saarlouis

Tel: 06831-443 262 / 263 / 394

www.saarlouis.de

Presstext:

Weihnachtsgeschichte

Aus Sicht des Josefs „erzählt“ JOMI mit seiner stillen Kunst der Pantomime den schweren Weg der Gottesmutter Maria bis zur Geburt des Jesuskinds und auch der Verkündigung an die Hirten. Die Sopranistin Ulrike Voltmer begleitet die Szenen der biblischen Geschichte aus einer musikalischen Ausdrucksperspektive. Mit ihrer lyrischen Stimme übersetzt sie die eindrucksvollen pantomimischen Szenen in Musik. Ob als Engel aus Händels Messias oder in Liedern von Hugo Wolf, ob im „Ave Maria“ von Schubert oder Bach-Gounod oder in Liedern von Richard Strauss - zwischen den pantomimischen Szenen erklingt ihr warmer Sopran, am Klavier einfühlsam begleitet von der Japanerin Sakiko Takeuchi-Mohr; die Musikerinnen versetzen die ZuschauerInnen bzw. ZuhörerInnen musikalisch in die jeweilige Stimmung. Gesang und Pantomime sind inhaltlich aufeinander abgestimmt. Die Geschichte reicht von der Volkszählung bis zu dem Besuch der heiligen drei Könige, die durch die Nacht zum Kind in der Krippe finden.

Programm:

Weihnachtsgeschichte

Alessandro Stradella

Pietà Signore – Herr, habe Erbarmen

Kaiser Augustus

Volkszählung

Paul Müller-Zürich

Psalm 13: Wie lange, o Herr

Joseph, der Zimmermann

Georg Friedrich Händel

Wie lieblich ist der Boten Schritt

(aus: Messias)

Maria, die Verkündigung

Franz Schubert

Ave Maria – Hymne an die Jungfrau

Joseph

Ludwig van Beethoven

Bußlied

Der römische Bote

Paul Müller-Zürich

Psalm 22: Mein Gott!

Joseph - Aufbruch

Hugo Wolf

Der heilige Joseph:

Nun wandre Maria

Die ihr schwebet

Ach, des Knaben Augen

Die Geburt

Georg Friedrich Händel

Rezitativ Es waren Hirten

Er weidet seine Herde

(aus: Messias)

Die Hirten

**Könige reiten mit dem Stern
von Bethlehem**

Franz Schubert

Wie blitzen die Sterne

Herodes

Franz Schubert

Abendstern

Könige – Stern über der Krippe

Richard Strauss

Der Stern

Anbetung

Bach-Gounod

Ave Maria

JOMI, alias Josef Michael Kreutzer / Pantomime

Meisterschüler von Marcel Marceau/Paris, Studium und Abschluss mit Diplom an der École Mimodrame in Paris; seit 1981 ist er als Solopantomime und Dozent für Körpersprache tätig. JOMI hat neben parodistischen Szenen - denn er will ja das Lachen nicht vergessen lassen - in seinem Repertoire auch lyrischen und sozialkritischen Themen Raum gegeben und religiöse Inhalte pantomimisch umgesetzt. 1988 initiierte er das Internationale Pantomime-Festival im Saarland, das alle zwei Jahre Künstlern und Interessierten verschiedener Nationalitäten und Kulturkreise ein angemessenes Forum für die unterschiedlichen Formen der Pantomime schafft. Seit 1997 ist er Vorstandsmitglied von EUCREA Deutschland, der *EU*ropäischen Vereinigung für *KREAT*ivität von und mit behinderten Künstlern. Im Oktober 1999 zeichnete Bundespräsident Johannes Rau JOMI für seine Verdienste um die Pantomime und die interkulturellen Beziehungen in Europa mit dem Bundesverdienstkreuz aus. Theatertourneen führten ihn in alle europäischen Länder, aber auch nach Nordafrika und insbesondere Lateinamerika.
www.pantomime-jomi.de

Ulrike Voltmer /Sopran

Ulrike Voltmer/Sopran war als Jugendliche viermal erste Preisträgerin im Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ im Fach Klavier und schloss zunächst ein Klavierstudium bei Prof. Adrian Aeschbacher an der Musikhochschule Saarbrücken ab, bevor sie sich ganz dem Gesang widmete. Sie war Schülerin der Professoren Sibylle Fuchs, Raimund Gilvan und Josef Greindl und belegte Kurse bei dem Komponisten Hermann Reutter. Anschließend begann eine intensive künstlerische Arbeit mit Hannes Richrath (Saarbrücken und Berlin), Marc Belfort (Internationales Operstudio Zürich) und Irvin Gage (Liedinterpretation, Zürich). Sie trat als Opernsängerin (Basel) sowie Konzert- und Oratoriensängerin im In- und Ausland auf, wirkte als Hauptdarstellerin an Fernsehverfilmungen (z.B. über den Komponisten Peter Cornelius) mit, konzertierte u.a. mit dem Artusquartett des Saarländischen Rundfunks, den Gilvan-Singers oder dem Klaviertrio TroisFemmes, sammelte Erfahrungen mit moderner Musik, Film und Performance. Sie sucht ganz bewusst die Zusammenarbeit mit Künstlern aus anderen Disziplinen, wie der Flamenco-Gruppe FINO-FINO unter der Leitung von Margot Poppenhäger, dem Pantomimen JOMI und der japanischen Pianistin Sakiko Takeuchi-Mohr, mit der Sie 2006 den Kulturpreis der Stadt Saarlouis erhielt.
www.gesang.com

Sakiko Takeuchi-Mohr / Klavier

geboren und aufgewachsen in Nagoya/Japan; nach dem gymnasialen Abschluss ging sie nach Deutschland und studierte Klavier an der Musikhochschule des Saarlandes bei Prof. Walter Blankenheim. Sie nahm an internationalen Wettbewerben und Kursen für Klavier in Europa teil, erhielt 1982 ihr Diplom als Musikerzieherin und unterrichtete anschließend an der Musikschule St.Ingbert. Daneben widmete sie sich intensiv dem Cembalo und ließ sich von Prof. John Whitelaw in Brüssel ausbilden. Seit 1998 ist sie als Cembalistin Mitglied des Saarländischen Barock-Quartetts; im Frühling 2001 Tournée durch mehrere japanische Städte; seit 2001 musiziert sie mit der Sopranistin Ulrike Voltmer. Ihr Anliegen ist es, die Musik auch sozial und therapeutisch einzusetzen; so widmet sie sich auch der musikalischen Altenarbeit und tritt in sozialen Einrichtungen auf. Mit Ulrike Voltmer erhielt sie im Jahr 2006 den Kulturpreis der Stadt Saarlouis.